

**GALERIE-Ausstellung:
September 2025**

Nature – who cares 2.0

Fortsetzung der Ausstellungsreihe
„Nature - who cares?!“

Uwe Bedenbecker
FOTOGRAFIE



Das Zusammenleben von Mensch und Natur ist seit jeher konfliktrüchrig und ambivalent: Einerseits beuten wir die Natur und ihre Ressourcen aus mit dem Ergebnis zunehmender Umweltzerstörung und Erderwärmung. Andererseits holen wir die Natur (sei sie „echt“ oder „künstlich“) zurück in unsere Städte und Wohnungen, um unser Lebensumfeld zu verschönern. Wenn man dann den Blick über die Landesgrenzen wirft, so mag man sich fragen:

Wie ist eigentlich die Beziehung zwischen Menschen und Natur in verschiedenen Kulturen unserer Welt?

Diesen Schwerpunkt setzt Uwe Bedenbecker in seiner fotografischen Arbeit.

Er fotografiert dafür hauptsächlich in Städten und auf Inseln: Beides sind Orte, an denen sich Zivilisation und Natur auf engem Raum begegnen. Arbeiten aus diesem Langzeitprojekt wurden zum ersten Mal veröffentlicht unter dem Titel „Dialectics of Nature“ in der Zine Collection des französischen Verlags Editions Bessard.

In der Ausstellung „Nature who cares 2.0?!“ ergänzt er neue Arbeiten aus diesem Langzeitprojekt mit Fotografien, die sich mit dem Thema der Künstlichkeit von Natur beschäftigen und somit eine weitere Facette des ambivalenten Verhältnisses zwischen Menschen und Natur beleuchten.

In einer besonderen Präsentation, die auf die Galerieräume individuell zugeschnitten ist, führt er die Besucher in das spannende Thema ein.

Uwe Bedenbecker lebt und arbeitet in Meerbusch. Er beschäftigt sich intensiv mit Fotografie seit 1982. In Ergänzung zu seiner Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland hat er mehrere Publikationen mit internationalen Verlagen veröffentlicht. In diesem Jahr hat der Krefelder Gute Gesellschaft Verlag neue Arbeiten in einem Magazin mit dem Titel „Car Poetry“ veröffentlicht. Eine Auswahl von Fotografien dieser Serie mit Bezug zum Thema der Ausstellung wird in der Galerie zu sehen sein.

Bis Mitte November waren Werke aus seinem Archiv in der Ausstellung „Pixelprojekt_Ruhrgebiet Neuaufnahmen 2024/25“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zu sehen. Bisher waren in diesem Jahr neue Arbeiten von ihm auf dem Festival für künstlerische und dokumentarische Fotografie in Ludwigshafen sowie im Rahmen des renommierten Photoszene Festivals in Köln zu sehen. Weitere Ausstellungen in Krefeld und Berlin sind in Vorbereitung.



Ausstellung beleuchtet Beziehung von Natur und Künstlichkeit

In der Atelier-Galerie Kraft zeigt der Meerbuscher Fotograf Uwe Bedenbecker drei Wochen lang seine Arbeiten. Diesen Samstag ist Vernissage.

OSTERATH (mgö) Im Frühjahr dieses Jahres hatte sich die Galeristin und Künstlerin Angelika Kraft künstlerisch mit dem Zusammenleben von Mensch und Natur beschäftigt. Dieses konfliktträchtige und ambivalente Verhältnis wird nun in einer Fortsetzung der Ausstellung weiter erkundet: In „Nature – who cares 2.0?“ mit Fotografien des Meerbuschers Uwe Bedenbecker.

Dabei gehe es um die Beziehung zwischen Mensch und Natur in den verschiedenen Kulturen unserer Welt. Hier setzt Uwe Bedenbecker, der sich seit 1982

intensiv mit der Fotografie beschäftigt, den Schwerpunkt seiner fotografischen Arbeit. „Dafür fotografiert er hauptsächlich in Städten und auf Inseln. Beides sind Orte, an denen sich Zivilisation und Natur auf engem Raum begegnen“, erklärt Angelika Kraft. Arbeiten aus diesem Langzeitprojekt habe Bedenbecker auch in der „Zine Collection“ des Verlags Editions Bessard veröffentlicht.

Arbeiten aus diesem Projekt sollen in „Nature – who cares 2.0?“ mit Fotografien ergänzt werden, die sich mit dem Thema der Künstlichkeit von Natur be-



Uwe Bedenbecker stellt seine Fotografien in der Atelier-Galerie Kraft aus. FOTO: A. KRAFT

schäftigen und „eine weitere Facette des ambivalenten Verhältnisses zwischen Menschen und Natur beleuchten. In einer besonderen, auf die Galerieräume individuell zugeschnittenen Präsentation führt der Fotokünstler die Besucher in das spannende Thema ein“, sagt Kraft.

Zur Ausstellung ist ergänzendes Programm geplant. Zur Eröffnung am Samstag, 30. August, steht Uwe Bedenbecker von 16-18 Uhr zu Gesprächen über seine Werke bereit. Am Samstag, 6. September, hält er ab 18.30 Uhr einen Vortrag mit anschließendem Aus-

tausch. Darin soll es auch um die Künstlichkeit in der Natur und die Frage „Was macht KI mit der Kunst“ gehen. Zur Finissage am Sonntag, 21. September präsentiert Anwar Manuel Alam Musik zur Kunst: Die Fotoarbeiten werden musikalisch dialogisch interpretiert.

Ausstellung vom 30. August bis 21. September; Anmeldung für die Veranstaltungen unter 0172 9919776 oder in der Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19. Öffnungszeiten: donnerstags von 15-18 Uhr, freitags von 10-18 Uhr und samstags von 10-13 Uhr.

Nature – who cares 2.0?!

Die Atelier-Galerie-Kraft in Osterath startet in die Herbstsaison mit dem zweiten Teil der Ausstellungsreihe „Nature – who cares 2.0?!“ Diesmal im Fokus: der Meerbuscher Fotokünstler Uwe Bedenbecker.

Osterath. Das Zusammenleben von Mensch und Natur ist seit jeher konfliktträchtig und ambivalent. Einerseits beuten wir die Natur und ihre Ressourcen aus mit dem Ergebnis zunehmender Umweltzerstörung und Erd Erwärmung. Andererseits holen wir die Natur – sei sie „echt“ oder „künstlich“ – zurück in unsere Städte und Wohnungen, um unser Lebensumfeld zu verschönern. Wenn man dann den Blick über die Landesgrenzen wirft, so mag man sich fragen: Wie ist eigentlich die Beziehung zwischen Menschen und Natur in verschiedenen Kulturen unserer Welt?

Diesen Schwerpunkt setzt Uwe Bedenbecker in seiner fotografischen Arbeit. Er fotografiert dafür hauptsächlich in Städten und auf Inseln: Beides sind Orte, an denen sich Zivilisation und Natur auf engem Raum

begegnen. Arbeiten aus diesem Langzeitprojekt wurden zum ersten Mal veröffentlicht unter dem Titel „Dialectics of Nature“ in der Zine Collection des französischen Verlags Editions Bessard. In der Ausstellung „Nature who cares 2.0?“ ergänzt er neue Arbeiten aus diesem Langzeitprojekt mit Fotografien, die sich mit dem Thema der Künstlichkeit von Natur beschäftigen und somit eine weitere Facette des ambivalenten Verhältnisses zwischen Menschen und Natur beleuchten. In einer besonderen Präsentation, die auf die Galerieräume individuell zugeschnitten ist, führt er die Besucher in das spannende Thema ein.

Uwe Bedenbecker beschäftigt sich intensiv mit Fotografie seit 1982. In Ergänzung zu seiner Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland hat er mehrere Publikationen mit internationalen Verlagen veröffentlicht. In diesem Jahr hat der Krefelder Gute Gesellschaft Verlag neue Arbeiten in einem Magazin mit dem Titel „Car Poetry“ veröffentlicht. Eine Auswahl von Fotografien aus dieser Serie mit Bezug zum Thema der Ausstellung wird in der Ausstellung zu sehen sein. Aktuell sind noch bis



Fotograf Uwe Bedenbecker stellt in Osterath aus. Foto: Angelika Kraft

Mitte November Werke aus Bedenbeckers Archiv in der Ausstellung „Pixelprojekt_Ruhrgebiet Neuaufnahmenschafspark Gelsenkirchen 2024/25“ im Wissenszentrum zu sehen. Bisher waren in diesem Jahr neue Arbeiten von ihm auf dem Festival für künstlerische und dokumentarische Fotografie in Ludwigshafen sowie im Rahmen des renommierten Photoszene Festivals in Köln zu sehen. Für dieses Jahr sind weitere Ausstellungen in Krefeld und Berlin in Vorbereitung. Der Künstler lebt und arbeitet in Meerbusch.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag 30. August, von 16 bis 18 Uhr statt. Uwe Bedenbecker steht gern für Gespräche zu seinen Werken „über die Beziehung zwischen Mensch und Natur in verschiedenen Kulturkreisen“ zur Verfügung. Die Ausstellung ist bis zum 21. September zu sehen mit zwei weiteren Highlights: Am Samstag 6. September, 18.30 Uhr, hält Uwe Bedenbecker einen Vortrag mit anschließender Möglichkeit zum Gespräch zum Thema „Von Street to Tree“ – mit Bildbeispielen zu Dialektik und Künstlichkeit in der Natur und was macht KI mit der Kunst? Zur Finissage am Sonntag, 21. September, 11 Uhr, präsentiert Anwar Manuel Alam Musik zur Kunst, indem er die Fotoarbeiten musikalisch dialogisch interpretiert. Um Anmeldung für beide Veranstaltungen wird unter 0172 9919776 oder in der Galerie zu den Öffnungszeiten gebeten. Die Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19 in Osterath, ist immer donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

• Weitere Informationen auch unter <http://www.ateliergalerie-kraft.de>



